



## Jugend Musiziert

In Deutschland bezieht der bundesweit durchgeführte Wettbewerb Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr, für Gesang und Orgel bis zum 27. Lebensjahr ein. Die Ausschreibung zum jeweils aktuellen Wettbewerb ist unter [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org) erhältlich. Die Teilnehmer spielen Musikstücke aus unterschiedlichen Epochen vor. Die Länge des Vortrags richtet sich nach der Altersgruppe und den Anforderungen in den einzelnen Kategorien und reicht von 6 bis 20 Minuten.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: Zunächst wird er auf Regionalebene ausgetragen, in rund 140 Regionen Deutschlands an rund 30 Deutschen Schulen im europäischen Ausland. Die 1. Regionalpreisträgerinnen und -preisträger nehmen am Landeswettbewerb teil. Jeweils eine Deutsche Schule in Nord-, West- und Südeuropa führt ebenfalls einen eigenen Landeswettbewerb durch, deren 1. Preisträger dann am Bundeswettbewerb teilnehmen. 1. Landespreisträgerinnen und -preisträger werden zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, sofern sie das notwendige Alter dafür erreicht haben. Die Solo- und Ensemble-Kategorien wechseln in einem dreijährlichen Turnus. Die "klassischen" Orchesterinstrumente bildeten von Anbeginn das Fundament von "Jugend musiziert". 1970 kam das Klavier hinzu. Später das Schlagzeug, die Zupfinstrumente und die Vokal-Kategorien. 2009 wurde die Solo-Kategorie "Bass (Pop)" eingeführt, gefolgt von "Gitarre (Pop)" und "Gesang (Pop)". Im Jahre 2015 hatte Jugend musiziert bundesweit über 20.000 Teilnehmer. Rund 7.500 von ihnen wurden zu den Landeswettbewerben weitergeleitet, am Bundeswettbewerb nahmen knapp 2.400 erste Landespreisträger teil. Der 1964 erstmals durchgeführte bundesweite Wettbewerb steht unter der Trägerschaft des Deutschen Musikrats. Durchführende Verbände sind: Bundesverband Musikunterricht, Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Jeunesse Musicales Deutschland (JMD), Verband deutscher Musikschulen (VdM). Gefördert wird Jugend musiziert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den kommunalen Spitzenverbänden, den Kommunen sowie als Hauptsponsor von der Sparkassen-Finanzgruppe.